

Klare Kante gegen Extremismus – Keine Toleranz für Intoleranz

Aus Anlass der zurückliegenden Europawahlen und der bevorstehenden Landtagswahlen nimmt der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) Stellung zu extremistischen und nationalistischen Einstellungen von Parteien und Gruppierungen.

Durch Äußerungen von Vertretern und Vertreterinnen nationalistischer Parteien, verfassungsfeindlicher Bewegungen oder populistischen Strömungen stellen wir fest, dass Grundwerte unserer Berufsethik betroffen sind. Dazu möchten und können wir nicht schweigen. Wir sagen NEIN zu jedweder Form von Extremismus, Menschenverachtung, Antisemitismus sowie demokratie- und verfassungsfeindlichen Aussagen und Haltungen. Wir sagen JA zu einer multikulturellen, toleranten, offenen und streitbaren Gesellschaft.

Wir dulden von keiner Seite zensierende und menschenverachtende Einflussnahme auf die Anschaffung oder Vermittlung von Bibliotheksbeständen, auf die Informationstätigkeit oder auf die Veranstaltungsarbeit von Beschäftigten in Bibliotheken. Wir lehnen die

Zensur von Inhalten ab. Wir nehmen eine Verzerrung von Wahrheiten oder gar die Leugnung von wissenschaftlich bewiesenen Fakten nicht hin. Wir dulden keine Angriffe oder ein Verächtlichmachen von Andersdenkenden. Jede Form von Angriff auf das verbrieft Grundrecht der Menschenwürde und auf die Informationsfreiheit ist für uns untragbar und nicht mit unserer bibliothekarischen Berufsethik vereinbar.

Wir setzen uns als Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen ein für freie Meinungsbildung, Pluralität und für den freien Fluss von Informationen. Wir stehen ein sowohl für Informationssouveränität, Mündigkeit und Streitkultur wie auch für eine aktive demokratiepolitische Grundhaltung und für Angebote, die diese Kompetenzen bei unseren Kooperationspartnern und -partnerinnen sowie Nutzern und Nutzerinnen fördern. Wir arbeiten täglich dafür, Menschen die Möglichkeit zu geben, sich aus unterschiedlichsten physischen wie digitalen Quellen umfassend informieren zu können.

Grundlage unseres Selbstverständnisses ist das Verständnis von

Bibliotheken als Orte der Integration und Kommunikation, als Orte des Lernens, des Lesens und des Verweilens. So ermöglichen Bibliotheken Teilhabe an einer sich stetig und immer schneller verändernden Gesellschaft. Bibliotheken sind Einrichtungen ohne kommerzielle Interessen, denen die Bürger/-innen vertrauen. Bibliotheken sind grundlegende Institutionen der gelebten Demokratie und der Begegnungen auf Augenhöhe.

Und daher sagen wir als Berufsverband deutlich: bei uns ist kein Platz für Extremismus.

Gemeinsam mit anderen Fachverbänden und Organisationen ist der BIB im Dachverband Bibliothek & Information Deutschland (BID) vertreten. 2017 haben diese partnerschaftlich die berufsethischen Grundsätze beschlossen.¹

*Berufsverband
Information Bibliothek*

1 Ethische Grundsätze von Bibliothek & Information Deutschland (BID). In: BuB 69, 2017, 11, S. 581-583, online abrufbar unter <https://b-u-b.de/wp-content/uploads/2017-11.pdf#page=5>

Konstituierung des neuen Landesgruppenvorstandes in Bayern

Am 8. Juli 2019 traf sich der neugewählte Vorstand der Landesgruppe Bayern in der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig zu seiner konstituierenden Sitzung.

Der neue Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Stefanie Auer (Stadtbibliothek Neumarkt in der Oberpfalz), Gabriele Fliegerbauer (Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Außenstelle Regensburg), Alexander Horn (Universitätsbibliothek Bayreuth) und Bernadette Krug (Münchner Stadtbibliothek). Leider konnte

Stefanie Auer aus privaten Gründen nicht teilnehmen.

Als neuer Vorsitzender der Landesgruppe wurde Alexander Horn gewählt.

In der neuen Funktion verabschiedete er Nora Strauß aus dem Vorstand, die sich aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl stellte. Er dankte ihr für ihre offene, herzliche und konstruktive Mitarbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

Ein herzlicher Dank geht an die bisherige Vorsitzende Andrea Graf, die an diesem Termin im Urlaub weilte, für ihren großen Einsatz für die Landesgruppe und den BIB. Sie wird den neuen Vorstand unterstützen und weiterhin im Beirat des Bayerischen

Bibliotheksverbandes für die Landesgruppe tätig sein. Im Weiteren wurden die Aufgaben neu verteilt und an dem Fortbildungsprogramm für die nächste Zeit gearbeitet.



v.l.n.r.: Bernadette Krug, Alexander Horn (Vorsitzender), Gabriele Fliegerbauer. Nicht auf dem Bild: Stefanie Auer.